Jullier

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Science Naturali**

Band (Jahr): **16 (1830)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die von seinem Vater herstammende Sammlung die Grundlage bildete, welche er sich angelegen sein ließ nach Kräften zu unterhalten und zu vermehren. Kinderlos wie er war, und in einer, wenn auch nicht glänzenden, doch sehr sorgenfreien ökonomischen Lage, fand er sich dazu in Stand gesetzt. Mit der größten Liberalität war seine Bibliothek einem Jeden geöffnet, welcher sie zu benutzen wünschte. Er hat dieselbe in seinem Testamente, nebst den physikalischen und astronomischen Instrumenten, die er besaß, den öffentlichen Anstalten seiner Vaterstadt vermacht, und noch lange wird sie als eines der schätzbarsten literarischen Hülfsmittel auch den kommenden Geschlechtern ein Denkmal seines gediegenen wissenschaftlichen Sinnes und seiner Liebe für die vaterländischen Anstalten darbieten.

P. Merian, Professor.

Von Hrn. Jullier, grand-vicaire du Diocèse de Sion, ist weiter keine nekrologische Notiz eingesendet worden; siehe was in der Eröffnungsrede, Seite 14, bemerkt ist.